

aua 1

w i e n , 21.12.(apa): zum bevorstehenden jahreswechsel gab der vorstand der austrian airlines einen bericht ueber das abgelaufene jahr und die plaene des unternehmens fuer die kuenftige entwicklung. danach waren die verkehrssituation im jahre 1965 so guenstig wie nie zuvor. die erzielten zuwachsraten sind einmalig und mit abstand die hoechsten in europa. lag das unternehmen im jahre 1964 unter den 93 mitgliedsgesellschaften der iata noch an 47.stelle so wird es 1965 bereits einen platz in der oberen haelfte der statistik einnehmen.

die erzielten betriebsergebnisse bieten (die letzten sechs wochen des jahres durch schaeztung miteinbezogen) folgendes bild: die auslastungsquote stieg in diesem jahr gegenueber 1964 von 49,8 prozent auf ueber 51 prozent. die zahl der geflogenen kilometer stieg um 22 prozent auf 7,7mill, die zahl der befoerderten passagiere um 28 prozent auf 353.000, die befoerderte fracht um 18 prozent auf 2.600 t, die postbefoerderung um 26 prozent auf 800 t und die verkauften t/km um 29 prozent auf 24,4 mill. zu diesen leistungen des linienflugverkehrs kommen noch die resultate des bedarfsverkehrs, in dem mit rund 840 fluegen rund 43.000 passagiere befoerdert wurden.

jeder zweite passagier, der 1965 in oesterreich mit dem flugzeug ankam oder abflog, war ein aua-passagier, der marktanteil der aua am oesterreichischen flugverkehr betraegt mehr als 50 prozent. der restliche marktanteil verteilt sich auf 22 andere fluggesellschaften.

.... fluggesellschaften.

die statistik zeigt aber auch, dass es 1965 gelang, den betrieb weiter zu rationalisieren. die produktion und verkaufsergebnisse sind staerker gewachsen als die zahl der landungen bzw. flugstunden.

auf einigen strecken(frankfurt, zuerich, london, bukaest) gab es i.j. 1965 monate hindurch richtiggehende kapazitaetsengpaesse, die auch durch einatz des groessten verfuegbaren geraets (caravelle mit 80 plaetzen)nicht ausgeschoefft werden konnten, infolgedessen musste auf die befoerderung von annaehrend 7.000 passagieren verzichtet werden. dies erfordert fuer 1966 eine weitere vergrößerung des angebots auf diesen strecken.

weniger befriedigend gestaltete sich der westoesterreich-verkehr, das sind die von einigen landeshauptstaedten ausgehenden internationalen routen. der schwerpunkt des aufkommens auf diesen linien liegt im ausland, vor allem bei den touristen. ein ganzjaehriger betrieb dieser dienste ist daher nicht moeglich

aehnlich gestaltete sich die situation auch im inlandsflugverkehr. eine relativ gute nachfrage ist nur waehrend der sommermonate gegeben und auch hier bilden die auslaendischen passagiere den groessten teil des aufkommens. diese strukturellen schwaechen wie auch die niedrigen tarife gestalten den inlandsverkehr zu einer erheblichen finanziellen belastung.(forts.)++rt+